© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Diverse Berichte

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Achtzehnter u. Neunzehnter

Jahresbericht

des

Mannheimer Vereines für Naturkunde.

Vorgetragen

in

der Generalversammlung

am 23. Dezember 1852

von

H. Schröder,

Großh. Bad. Professor der Naturlehre, Director der höheren Bürgerschule und Inspector der Gewerbschule; mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitgliede.

Nebst

einer Abhandlung von Dr. **Weber**, über die Witterungsverhältnisse Mannheim's aus 12jährigen Beobachtungen,

und dem

Mitglieder-Verzeichnisse.

Druckerei von Kaufmann.

1853.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Jahresbericht

des Mannheimer

Vereines für Naturkunde,

erstattet am 23. Dezember 1852

von

Professor **H. Schröder.**

Hochzuverehrende Versammlung!

In Ermanglung eines Vicepräsidenten liegt es mir als erstem Secretär des Vereines ob, den Jahresbericht zu erstatten, und zwar für einen Zeitraum von zwei Jahren, da im Jahre 1851 ein Bericht nicht ausgegeben wurde.

Wie in den drei vorhergegangenen Jahren so hat auch noch im Jahre 1851 die Mitgliederzahl des Vereines abgenommen; im Jahre 1852 aber bereits wieder zugenommen, so daß die Gesammtzahl der jetzigen Mitglieder derjenigen am Schlusse des Jahres 1850 wieder gleichkommt.

Verloren hat der Verein in den beiden jüngst verflossenen Jahren 22 Mitglieder, darunter 7 durch Wegzug, 8 durch freiwilligen Austritt und 7 durch den Tod.

Neu eingetreten sind im Laufe beider Jahre 22 Mitglieder.

Hart und schmerzlich wurde unser Verein leider in diesem Jahre durch das höchst bedauerliche Ableben unseres hohen Protectors, des Großherzogs **Leopold** betroffen. Als unermüdlicher Beförderer alles Edleren und Besseren, als hoher Freund der Wissenschaft, hatte Hochderselbe auch

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

unserem Vereine stets Seine besondere Huld und Gnade angedeihen lassen. Der allgemeinen Landestrauer um den Hohen Dahingeschiedenen wollen auch wir an dieser Stelle Worte des Schmerzes leihen.

Nachdem unser gnädigster Fürst **Friedrich**, Prinz und Regent von Baden, nunmehr geruht hat, das Protectorat des Vereines huldreichst zu übernehmen, wollen wir uns der Hoffnung hingeben, daß es unsern vereinten Bemühungen gelingen werde, eine neue Zeit nützlicher und erfolgreicher Wirksamkeit für unsre Gesellschaft anzubahnen.

Unter den während des angegebenen Zeitraum's von dem unerbittlichen Tode Abgerufenen beklagen wir zwei unsrer ältesten und thätigsten Mitglieder: den Großh. Oberhofgerichtskanzler a. D. Freiherrn von Stengel, welcher seit der Gründung des Vereines bis zum Jahre 1847 das Präsidium unseres Vereines geführt hatte, und auch später noch, wenn gleich von hohem Alter gebeugt, demselben doch als dessen Ehrenpräsident seine unausgesetzte Theilnahme erhalten hat; und den Hoftheaterkassier Walther, welcher seit der Stiftung des Vereins unausgesetzt eines der thätigsten Mitglieder der zoologischen Section gewesen ist.

Außer ihnen sind uns noch durch den Tod entrissen worden: Herr **Dr. med.** von Fischer, Herr Oberrath Ladenburg, Herr Buchhändler S. Löffler und Herr **Dr. med.** Anselmino.

Die Vereinsstatuten sind zu Anfang dieses Jahres einer gesetzmäßigen Revision unterworfen, die revidirten Statuten nach Beschluß der Generalversammlung vom 15. April 1852 sanktionirt, und nunmehr gedruckt jedem einzelnen Mitgliede übergeben worden. Auf den Grund der revidirten Statuten hat sodann eine neue Wahl der Geschäftsführer des Vereines stattgefunden, und ist solche in Zukunft jedesmal im Monat Dezember in einer hiezu ausgeschriebenen Generalversammlung vorzunehmen; zur Vornahme dieser Wahl sind daher die verehrten anwesenden Mitglieder auch heute eingeladen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Für das abgelaufene Jahr 1852 waren zu Geschäftsführern gewählt:

1. Als Präsident:
   Herr Graf Alfred von Oberndorff.
2. Als Vicepräsident:
   Herr Oberarzt Dr. Weber.
3. Als erster Secretär:
   Herr Professor Schröder, Director der höheren Bürgerschule.
4. Als zweiter Secretär:
   Herr Fabrikant Dr. Giulini.
5. Als Bibliothekar:
   Herr Dr. Alt, praktischer Arzt.
6. Als Cassier:
   Herr Partikülier Andriano.

Durch die im Laufe dieses Sommers erfolgte Versetzung des Herrn Oberarzt's Dr. Weber nach Carlsruhe ist nicht nur die Stelle eines Vicepräsidenten unsres Vereins wieder verwaist, sondern wir haben an Herrn Dr. Weber auch unser thätigstes, kenntnißreichstes und eifrigstes Vereinsmitglied verloren. Möge es uns gestattet seyn, ihm hier für seine vieljährige ausgezeichnete Wirksamkeit unsren freundlichsten Dank auszusprechen, und daran die Hoffnung zu knüpfen, daß derselbe in nicht allzu ferner Zeit nach Mannheim zurückkehren, und in unsre Mitte wieder eintreten werde.

An Stelle des Herrn Dr. Weber, welcher dienstlicher Verhältnisse wegen schon früher die Stelle eines Großh. Custos unsrer Sammlungen niederzulegen veranlaßt war, ist auf unsren Vorschlag unser Vereinskassier, Herr Partikülier Andriano von dem Höchstseligen Großherzog **Leopold**, Königl. Hoheit, als Custos allergnädigst bestätigt worden.

Herr Hofrath Döll von Carlsruhe wurde von Großh. Oberhofverwaltungsrathe als Commissär hierher abgeordnet,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

um Herrn Andriano als Custos einzuführen, und demselben das Inventar zu extradiren.

Bei diesem Sturz des Inventarium's hat sich nicht nur die Reichhaltigkeit unsrer Sammlungen, sondern auch die sorgfältige und gewissenhafte Erhaltung derselben neuerdings in erfreulichster Weise herausgestellt.

In der That fand sich eine Sammlung von 2434 Wirbelthieren vor, und zwar: 287 Säugethiere, 1468 Vögel mit 145 Arten von Eiern, 243 Amphibien und 436 Fische, die letzteren theils ausgestopft, theils in Weingeist aufbewahrt. Außerdem 150 Skelette von Wirbelthieren. Die Sammlung enthält ferner 526 Arten von Mollusken, 859 Arten von Conchilien, 52 Arten von Strahlthieren u. s. w. Die Sammlung von Coleopteren umfaßt 4924 Arten, die Sammlung der Lepidopteren 5082 Arten u. s. w. Diese Zahlen mögen beispielsweise genügen, von der Reichhaltigkeit unsrer Sammlungen ein Bild zu entwerfen.

Auf den Grund der neuen Statuten wurde in diesem Jahre auch die Wahl der Repräsentanten der Sectionen erneuert, und überhaupt in die wissenschaftliche Thätigkeit der einzelnen Sectionen ein neues Leben gebracht.

A. Die zoologische Section.

Sie versammelte sich unter dem Vorsitz des Oberarzt's Herrn Dr. Weber, und nach dessen Abreise unter dem Vorsitze des Herrn Grafen von Oberndorff.

Als Repräsentanten derselben zum großen Ausschuß waren gewählt:

Herr Oberarzt Dr. Weber.
Herr Graf A. von Oberndorff.
Herr Friseur Jost.
Herr Custos Andriano.

Die Section hat sich außer der Erhaltung und Ordnung der bereits vorhandenen Sammlungen, als vorzüglichste

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Aufgabe das Studium der Fauna der nächsten Umgebung Mannheim's gestellt.

Unter den zoologischen Sammlungen wurden die der Säugethiere und Vögel genau revidirt, und letztere namentlich so viel nur immer möglich nach der Ordnung des Cataloges neu aufgestellt. Bei dieser Arbeit ergab sich das erfreuliche Resultat, daß der großen Sammlungen auch bei der größten Aufmerksamkeit oft so verderbliche Insectenfraß in diesem Jahre nur sehr unerheblichen Schaden gestiftet hatte.

Eine specielle Beschäftigung mit der Fauna des engeren Vaterlandes, verbunden mit der Anlegung einer Lokalsammlung erschien der zoologischen Section als eine eben so angenehme und in ihren späteren Resultaten interessante, als für die Naturgeschichte Badens nicht unwichtige Arbeit. Es darf nicht bestritten werden, daß auf diesem Wege kleinere, zum größeren Theile aus Dilettanten der Wissenschaft zusammengesetzte Vereine letzterer die wesentlichsten Dienste leisten können.

Man kam zunächst überein, einen Umkreis von 12 Stunden um Mannheim als engeres Vereinsgebiet zum Gegenstande der Durchforschung zu machen, und in die anzulegenden Sammlungen nur solche Thiere aufzunehmen, von welchen mit vollkommener Gewißheit bekannt ist, daß sie auf diesem Gebiete gefunden wurden. Hierbei mußte aber die zoologische Section auf die thätige Unterstützung aller Naturfreunde und namentlich der Herren Jagdliebhaber rechnen, und glaubt auch den Jahresbericht benützen zu dürfen, zu freundlichen Beiträgen aus allen Zweigen der Fauna hiesiger Gegend aufzufordern. Bereits sind mehrere interessante Schenkungen dieser Art dankend zu erwähnen:

Herr Graf von Oberndorff lieferte von seinen Jagden im Vereinsgebiet nachfolgende Vögel:

Otis tarda ♂, der gemeine Trappe.

Mergus merganser ♂, der große Meerrachen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Anas acuta ♂, die Spieß-Ente.
Anas penelope ♀, die Pfeif-Ente.
Anas crecca ♀ u. ♂, die Krick-Ente.
Anas fuligula ♂ u. ♀, die Reiher-Ente.
Ardea purpurea, der Purpur-Reiher.
Ardea alba, der große Silber-Reiher.

Herr Partikülier Nieser übergab:
Ein Exemplar Falco buteo, der Bus-Aar.

Herr Handelsmann Algardi übergab:
Sylvia suecica, das Blaukehlchen und
Sylvia regulus, der Zaunkönig.

Herr Dr. Weber übergab:
Colymbus septentrionalis, der rothkehlige Taucher.
Charadrius auratus, das grüne Dütchen.
Podiceps minor, der kleine Steißfuß.

Herr Dr. Nötling übergab:
Caprimulgus europæus, der Geißmelker.

Auf dem hiesigen Markte wurden noch erworben:
Gallinula chloropus ♂ u. ♀, das rothe Bläßhuhn.
Turdus saxatilis, die Steinamsel.
Scolopax Numenius arcuata, d. große Brachschnepfe.
Strix flammea, die Schleyer-Eule.
Larus fuscus, die Häringsmöve.
Anas penelope ♂, die Pfeif-Ente.

An Geschenken für die allgemeine Sammlung erhielten wir noch:

Von Herrn Andriano einen in einem hiesigen Affentheater verstorbenen Affen.

Von Herrn Obergerichtsadvokat Heinrich Weller:
Fringilla canariensis, der Kanarienvogel.

Besonderes Interesse flößt die Fauna unserer Gewässer ein, daher auch mit der Anlegung einer Fischsammlung begonnen wurde. Vorerst wurden nur Clupea alosa, Leuciscus dobula, Abramis brama und Tinca chrysitis in großen schön ausgestopften Exemplaren aufgestellt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mit einer Sammlung der Schmetterlinge der Gegend ist Herr Jost, ein sehr fleißiger Lepidopterologe, gegenwärtig beschäftigt.

Für die allgemeine Sammlung wurde ein Prachtexemplar des großen Ameisenfressers, **Myrmecophaga jubata** erworben.

Von Herrn Jost erhielten wir:

Eine Anzahl schöner **Coleopteren.**

Von Herrn von Seyfried dahier wurden verschiedene Coleopteren und Cicaden aus Brasilien übergeben, unter welchen wir

Belorhynchus curvidens,
Fulgora diadema und
Fulgora laternaria (ein schönes Exemplar des Laternenträgers)

nennen.

Wir statten für alle diese der Wissenschaft und ihrem Interesse gebrachten Opfer den verehrten Gebern unsren verbindlichsten Dank ab.

Auch in der Anschaffung guter literarischer Hülfsmittel war die zoologische Section nicht unthätig.

Dem im vorigen Jahre erworbenen berühmten Werke Naumann's über die Vögel Europa's wurden als würdige Seitenstücke die bekannten klassischen Werke von Meigen über die europäischen zweiflüglichen Insecten in 7 Bänden und von Ochsenheimer und Treitschke über die Schmetterlinge Europa's angereiht. Ferner:

Naumann, Archiv für Ornithologie. 1. Bd. u. 2. Bd. 1. H.
Reichenbach's Handbuch der Ornithologie in monographischen Heften. 1. u. 2. Lief.
M. Bach's Käferfauna f. Nord- u. Mittel-Deutschland. 1. Bd.
Dove, die Witterungsverhältnisse in Berlin. 1852.
C. Vogt, zoologische Briefe. 1. u. 2. Bd. 1851.
Lenz, gemeinnützige Naturgeschichte. 5 Bde.
Burmeister, Handbuch der Entomologie. 6 Bde.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Friederich, Naturgeschichte der Zimmer-, Haus- und Jagdvögel. 1 Bd.

Meyer u. Wolf, Taschenbuch der deutschen Vogelkunde. 2 Bde.

D'Orbigny, Oiseaux d'Europe. 1 Bd.

Bechstein, der Heerwurm.

Hofmann, Verzeichniß aller in Europa vorkommenden Geschlechter der Insecten. 1 Heft.

Faber, über das Leben der hochnordischen Vögel. 1 Bd.

Schubert, das Weltgebäude. 1852. 1 Bd.

Als werthvolle Geschenke haben wir noch besonders zu erwähnen folgende Werke:

Ueber Hautfarbe und Schädelbildung als ethnologisches Princip von J. W. v. Müller. Stuttgart 1852.

Das Einhorn, von J. W. v. Müller. Stuttgart 1852.

Anatomie du Chat, par M. le Dr. Hercule Strauss-Dürkheim. 2. Bd. nebst Atlas. (Geschenk unsres Vereinsmitgliedes des Herrn Obrist von Strauß-Dürkheim dahier.)

Aus diesen Mittheilungen möge hervorgehen, daß die zoologische Section nach Kräften bemüht war, das Ihrige zu den Zwecken des Vereines beizutragen.

B. Die botanische Section.

Sie versammelte sich unter dem Vorsitze des Herrn Hofgärtner Stieler.

Als Repräsentanten derselben zum großen Ausschuß waren gewählt:

Herr Hofgärtner Stieler.
Herr Dr. Gerlach, praktischer Arzt.
Herr Dr. Vaillant, Institutsvorsteher.

Die Aufmerksamkeit der botanischen Section war fast ausschließlich dem Garten gewidmet. Ihre Thätigkeit in Bezug auf diesen war eine doppelte. Ihr dringendstes Geschäft, welches ihre Mittel größtentheils in Anspruch nahm,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

war die Ausbesserung der baufällig gewordenen Treibhäuser. Dieselben sind nunmehr wieder in solchen Stand gesetzt, daß sie eine Reihe von Jahren ausdauern werden.

Das zweite Geschäft der botanischen Section bestand darin, den Anpflanzungen im Garten einen wissenschaftlichen Charakter zu geben. Dieß konnte nur dadurch gelingen, daß die wissenschaftlichen Anpflanzungen auf eine einzige Familie, die Familie der Compositen beschränkt wurden, und dadurch daß Herr **Dr. Schultz Bipontinus** in Deidesheim, welcher diese Familie seit Jahren monographisch bearbeitet, der Section die ausgedehnteste Mitwirkung zu Theil werden ließ.

Mehrere werthvolle Sendungen von Pflanzen und Sämereyen hat die Section zu diesem Zwecke bereits erhalten, die nöthigen Plätze für ihre Cultur sind angewiesen, und so steht zu hoffen, daß die Section mit kommendem Frühjahre im Stande seyn wird, den Plan vollständig durchzuführen. Sie hofft dabei auf die Unterstützung der Blumen- und Garten-Liebhaber Mannheim's zählen zu dürfen.

Das dritte Hauptgeschäft der botanischen Section, bei welchem namentlich Herr Hofrath **Dr. Mohr** noch als Vorstand der Section mitgewirkt hat, bestand in der Besorgung der Blumenausstellung. Dieselbe wurde in früheren Jahren gewöhnlich Ende April's oder Anfang Mai's gehalten. Man wollte aber, vielseitig dazu aufgefordert, dieselbe einmal zu einer anderen Zeit veranstalten, um eine andere Vegetation aufstellen zu können.

Aus diesem Grunde wurde am **1. Juni 1851** eine sogenannte Sommerausstellung veranstaltet; sie war der Reihenfolge nach die **15te**, und wir haben der Huld Ihrer Königlichen Hoheit, der Frau Großherzogin **Stephanie** abermals ein Geschenk von **10** Dukaten für fünf Blumenpreise zu verdanken.

Das Preisgericht bestand aus den Herren: Steuercontroleur Linz von Speier, Handelsgärtner Scheurer aus Heidelberg, und Hofgärtner Stieler von hier.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Gekrönt wurden folgende Gruppen, für welche durch das Programm Preise ausgesetzt waren:

1. Eine Gruppe **Erica** von Handelsgärtner Joh. Carl Müller in Frankfurt a. M.
2. Eine Gruppe **Rosen** vom Herrn Grafen Alfred von Oberndorff.
3. Eine Gruppe **Pelargonien** von Herrn Gärtner Walther.
4. Eine Gruppe **Calceolarien** von Herrn Handelsgärtner Hock in Mainz.
5. Eine Gruppe von **Achimenen** und **Gloxinien** vom Herrn Grafen Alfred von Oberndorff.
6. Eine Gruppe **Petunien** von Demselben.
7. Eine neue Schlingpflanze: **Rhyncospermum jasminoides** von Frau von Verna aus Rüsselsheim am Rhein.

Wie in früheren Jahren ist auch dießmal mit der Ausstellung eine Blumen-Lotterie verbunden worden.

In diesem Jahre konnte wegen beschränkter Mittel eine Blumenausstellung nicht veranstaltet werden. Die botanische Abtheilung hofft jedoch, im kommenden Jahre sich dazu wieder in den Stand gesetzt zu sehen.

C. Die physikalisch-mineralogische Section.

Sie versammelte sich unter dem Vorsitze des Referenten. Zu Repräsentanten derselben bei'm großen Ausschuß waren gewählt:

Herr Professor Schröder.
Herr Regierungsrath With.
Herr Bergwerksdirector Anton Reinhardt.
Herr Partikülier August Scipio.

Die Section beschäftigte sich im verflossenen Jahre, nachdem sie sich wieder constituirt hatte, weniger mit der Vermehrung der bereits vorhandenen Sammlungen und mit

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verwaltungsgegenständen, als mit dem Versuche, einen Mittelpunkt zu eigentlich wissenschaftlicher Unterhaltung zu bilden.

Es wurden daher in dieser Section in jeder Versammlung wissenschaftliche mit Demonstrationen verbundene Vorträge gehalten, und der Inhalt dieser Vorträge sodann der Discussion unterworfen.

Herr Bergwerksdirector Anton Reinhardt machte mehrere Mittheilungen über seine Galmeygruben in Wiesloch, und legte Handstücke von Galmey, von Arragoniten in ausgezeichneter Schönheit, von Kalkspathen, Bleiglanz und Thonen vor.

Referent sprach über die Bedingungen der Erzeugung des Schalls, und suchte durch Versuche zu begründen, daß dazu eine bloße hin und hergehende regelmäßige Schwingung nicht genüge, sondern daß eine drehende, spiralförmige Schwingung der elastischen Molecule zur Erzeugung des Schalles nothwendig sey.

Derselbe sprach über eine neue optische Inversion mit freiem Auge, welche bis dahin noch nicht beobachtet war, und welche dadurch merkwürdig ist, daß die Objecte in völlig verklärter Beleuchtung erscheinen, deren Ursache durch eine sehr einfache Erklärung nachzuweisen ihm gelungen ist. Hierüber ist seitdem in Poggendorff's Annalen der Physik und Chemie Bd. 87, p. 306 eine Abhandlung desselben erschienen.

Eben so zeigt derselbe eine Reihe von merkwürdigen Inversionen mit umkehrenden optischen Vorrichtungen, welche bisher theils nicht bekannt, theils nicht erklärt waren, und legt die Ursache dieser Erscheinungen dar. Es kann von dieser Mittheilung ein kurzer Auszug nicht gemacht werden.

Derselbe legt der Section eine Sammlung von einigen 50 chemischen Präparaten vor, deren specifisches Gewicht er im Laufe mehrerer Jahre mit wissenschaftlicher Genauigkeit bestimmt hat, und theilt einige mit der von ihm begründeten Volumentheorie im Zusammenhang stehende Resultate dieser Beobachtungen mit, welche besonders für Chlorkalium, chlor-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

saures und überchlorsaures Kali, dann Jodkalium und jodsaures Kali von wissenschaftlichem Interesse sind.

Derselbe theilt seine Erfahrung mit, daß viele Körper, namentlich Harnzucker und Traubensaures Kali-Natron bei Abschluß der frischen Luft syrupartig bleiben, und nur in Berührung mit frischer Luft krystallisiren.

Derselbe zeigt die schöne Reaction des Nitroprussidnatrium's von Playfair auf Schwefelalkalien.

Derselbe legt einen Backenzahn von **Elephas primigenius** vor, welchen er auf einem Spatziergange bei niederem Wasserstande auf einer Sandbank des Rheins in der Nähe der Freifrau von Herding'schen Insel in bester Erhaltung angeschwemmt gefunden hat.

Noch mehrere andere wissenschaftliche Unterhaltungen beschäftigten die Section.

An Geschenken erhielt die mineralogische Section:

Eine Suite Mineralien von Herrn Obrist v. Strauß-Dürkheim;

Vier Stufen ausgezeichneter Krystalle von Braunbleierz aus den Gruben von Berncastel von Herrn Apotheker W. F. Stöck daselbst;

Plagiostoma striatum und **Ammonites nodosus** im Wellenkalk bei Mosbach von Herrn Geheimen Kirchenrath Wilkens in Mosbach;

und zwei Werke:

Die fünf Würfelschnitte von Theodor Gümbel. Landau 1852.

Geognostische Wanderungen im Gebiete der nordöstlichen Alpen von Karl Ehrlich.

Für die Bibliothek wurden angekauft:

Bischoff, Lehrbuch der chemisch-physikal. Geologie. 2 Bde.

Fr. Voltz, Uebersicht der geologischen Verhältnisse des Großherzogthums Hessen. Mainz 1851.

Bach, geognostische Karte von Würtemberg, Baden und Hohenzollern. Stuttgart 1845.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

v. Klipstein, gedrängte Uebersicht der Ergebnisse einer geognostischen Erforschung des Odenwaldes. Darmstadt.

Henry de la Bêche, Vorschule der Geologie, deutsch von Diefenbach. Braunschweig 1852.

Blum, die Pseudomorphosen des Mineralreichs, nebst den Nachträgen.

Gustav Rose, das krystall-chemische Mineralsystem. Leipzig 1852.

Leonhard und Bronn's Jahrbuch der Mineralogie und Geognosie. 1851 u. 1852.

D. Die medicinische Section.

Die medicinische Section, an welcher sämmtliche practische Aerzte Mannheim's participiren, versammelte sich unter dem Vorsitze des Herrn Dr. Seitz.

Zu Repräsentanten beim großen Ausschuß waren für's Vereinsjahr $18^{50}/_{51}$ gewählt die Herren:

Dr. Seitz.
Dr. Stehberger.
Dr. Frey.
Dr. Thibaut.

Für das Vereinsjahr $^{51}/_{52}$ die Herren:

Dr. Seitz.
Hofrath Dr. Stehberger.
Hofrath Dr. Zeroni und
Dr. von Dusch.

Die medicinische Section hat wie in früheren Jahren ihre Hauptthätigkeit darauf beschränkt, einen Lesezirkel für ihre Mitglieder zu unterhalten. Sie hat ihre Bibliothek mit folgenden Werken vermehrt:

Romberg, Lehrbuch der Nervenkrankheiten des Menschen. 1850 u. 1851. cont.

Martini, was ist die Cholera ꝛc. 1850.

Hill Hassall, mikroskopische Anatomie. 1851. cont.

Klenke, die Verderbniß der Zähne. 1850.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Heindl, Chlor gegen Cholera. 1849.
Pfaff, Untersuchungen über Cholera. 1849.
v. Welz, die Einimpfung der Syphilis. 1851.
Heimann, die Choleraepidemie in Köln. 1850.
Will, das Wesen ꝛc. der Cholera. 1851.
Rivallié, über ꝛc. die Behandlung des Krebses. 1851.
Prollius, Miasmen, Sumpffieber und Cholera. 1849.
Reid, der Laryngism der Kinder ꝛc.
Rapp, Diagnostik der Klappenaffekt. des Herzens. 1851.
Bouchut, die Todeszeichen ꝛc. 1850.
Hoppe, die leinene und baumwollene Kleidung. 1851.
Schwarz, über Eklampsie der Kreisenden ꝛc. 1851.
Pruner-Bey, die Weltseuche Cholera ꝛc. 1851.
Williams, über Prognose u. Behandlung der organischen Krankheiten des Herzens. 1851.
Wachsmuth, die Cholera in Gieboldehausen. 1851.
Pfaff, Choleraepidemie im Herzogthum Holstein ꝛc. 1851.
Finger, Choleraepidemie ꝛc. im Prager Krankenhaus. 1851.
Hirzel, die Nux vomica ꝛc. 1851.
Das Sündenregister der Medicinheilkunde von einem Arzte. 1851.
Dr. Pagenstecher, die asiatische Cholera in Elberfeld, vom Herbst 1849 bis Frühling 1851.
Helmholz, Beschreibung eines Augenspiegels zur Untersuchung der Netzhaut. 1851.
Frerichs, die Bright'sche Nierenkrankheit. 1851.
Hartwig, das Seebad als Heilmittel gegen Nervenkrankheiten. 1851.
Gleich, über die Wichtigkeit der Fluß- u. Seebäder. 1851.
Gleich, über die Gefährlichkeit des Impfgiftes. 1851.
Das warme Wasser und seine Heilkräfte. Leipzig 1852.
Nägele, das schräg verengte Becken. 1859.
Rosenberg, die Krankheiten der Respirations- und Circulations-Organe. 1850.
Mulder, Versuch einer allg. physiologischen Chemie, deutsch von Moleschott. 1846 — 1851.
Wittstein, Anleitung zur qualitativen chemischen Analyse. 1851.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fronmüller, über eine neue Behandlung der Krätze. 1852.
Rosenfeld, über die künstliche Erregung der Frhgbrt. 1851.
Breslau, de totius uteri exstirpatione. 1852.
Seeger, die Bandwürmer des Menschen. 1852.
Owen Rees, über Nierenkrankheiten ꝛc. 1852.
Beck, Untersuchungen im Gebiete der anotomischen Physiologie ꝛc. 1852.
Ritterich, das künstliche Auge ꝛc. 1852.
Roser, die Lehre vom Hornhautstaphylom ꝛc. 1852.
Leubuscher, über die Entstehung der Sinnestäuschung ꝛc. 1852.
Erlenmayer, die Gehirnatrophie der Erwachsenen ꝛc. 1852.
Carus, die Geistesepidemieen der Menschheit ꝛc. 1852.
Hasse, die Menschenblattern und die Kuhpocken. 1852.
v. Guttceit, die Pleuritis ꝛc. 1851.
Froriep, Notizen aus der Natur- u. Heilkunde. Bd. 11. 1849.
Zeitschrift für rationelle Medicin. Herausgegeben von Henle und Pfeuffer. 1850, 51 u. 52.
Gazette des hôpitaux civils et militaires ꝛc. 1850 (II. Halbjahr), 1851 u. 1852.
Archiv für physiolog. Heilkunde von Vierordt. 1851 u. 1852.
Vierteljahrsschrift für die praktische Heilkunde. Prag 1851 u. 52.
Vereinigte deutsche Zeitschrift für Staatsarzneikunde. 1851 u. 52.
Deutsche Klinik. Zeitung ꝛc. 1851 u. 52.
Tagesberichte über die Fortschritte der Natur- u. Heilkunde von Dr. Froriep. 1850.
Journal für Kinderkrankheiten von Behrend und Hildebrand. 1851 u. 52.
Zeitschrift der k. k. Gesellschaft der Aerzte zu Wien. 1850, 51 u. 52.
Jahresbericht über die Fortschritte der gesammten Medicin für 1849 u. 50, 1851 u. 52.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verhandlungen der physiologisch-medicinischen Gesellschaft in Würzburg. 1850, 51 u. 52.

Jahrbuch für praktische Pharmazie. 1850.

Die medicinische Section vermehrte ihre Sammlung durch ein von Hofrath Dr. Stehberger übergebenes pathologisches Präparat in Spiritus: Ausgebrochene Schleimhaut des oberen Verdauungsapparates von einem Mädchen nach Vergiftung mit Schwefelsäure.

E. Allgemeine Vereinsangelegenheiten.

Nachfolgende Vereine haben uns die von ihnen herausgegebenen Schriften eingesendet:

1. Der zoologisch-mineralogische Verein in Regensburg: seine Abhandlungen.
2. Der würtembergische Verein für Naturkunde: seine Jahresberichte.
3. Der Rigaer Verein für Naturkunde: sein Correspondenzblatt.
4. Die Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier: ihre Jahresberichte.
5. Die naturhistorische Gesellschaft zu Görlitz: ihre Abhandlungen.
6. Der entomologische Verein zu Stettin: seine Zeitung.
7. Die naturforschende Gesellschaft zu Nürnberg: ihre Abhandlungen.
8. Der Verein für die rheinische Naturgeschichte zu Freiburg im Breisgau: seine Beiträge.
9. Die Gesellschaft der Freunde der Naturwissenschaften zu Wien: ihre Mittheilungen.
10. Der naturforschende Verein zu Bamberg: seinen Jahresbericht.
11. Die Gesellschaft für Botanik in Dresden: ihre Mittheilungen über Flora.
12. Der naturwissenschaftliche Verein in Halle: seine Jahresberichte.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

13. Die Pollichia in der bayerischen Pfalz: ihre Jahresberichte.

14. Die Pollichia in der bayerischen Pfalz:
   a. Zoologische Notizen von Geubel;
   b. die Kaiserlich Leopoldinisch-Carolinische Akademie feiert ihr 200jähriges Jubiläum. Breslau 1852.

Unserem um den Verein so hochverdienten früheren Präsidenten, Sr. Exc. dem Staatsminister a. D. Herrn Klüber, haben wir in dankbarer Erinnerung das Diplom eines Ehrenpräsidenten des Vereins übersendet.

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt:

Herr Baron J. W. von Müller in Stuttgart.
Herr Dr. A. Besnard in München.

Dem auf einer wissenschaftlichen Reise in Java verstorbenen jungen Naturforscher Schwaner aus Mannheim hat der Verein auf hiesigem Kirchhofe eine Gedenktafel setzen lassen.

An den Verhandlungen des großen Ausschusses haben sich außer den Mitgliedern des Vorstandes, den Präsidenten und gewählten Repräsentanten der Sectionen, auch noch der Repräsentant des Großh. Lyceum's, Herr Hofrath Gräff, und der als Repräsentant der Stadt gewählte Herr Gemeinderath Achenbach betheiligt.

Die Sammlungen standen dem Publikum vom 21. April ab jeden Mittwoch und Sonntag Nachmittag von 2—4 Uhr zur Benützung offen, und sind stets zahlreich besucht worden.

Am Sonntag, den 14. November wurde das Stiftungsfest des Vereines durch öffentliche Vorträge vor einem gemischten Publikum in dem Saale des großh. Schlosses neben der Bibliothek gefeiert. Nachdem der Herr Präsident einige einleitende Worte gesprochen, und der Herr Custos so wie die einzelnen Sectionen ein kurzes Referat über ihre Thätigkeit gegeben hatten, wurden Vorträge gehalten:

Von Herrn Dr. Schultz Bip. aus Deidesheim, über eine nähere Verbindung der Rheinischen naturforschenden Vereine.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Von Herrn Professor Dr. Delffs aus Heidelberg, über Feuerzeuge.

Von Herrn Astronomen Dr. Nell, über die Mannheimer Sternwarte.

Von dem Referenten, über eine optische Inversion mit freiem Auge.

Ein heiteres Mahl, von manchen humoristischen Toasten gewürzt, vereinigte sodann die Mitglieder im Europäischen Hofe.

Die revidirte Rechnung der beiden verflossenen Jahre liegt mit ihren Beilagen den verehrlichen Vereinsmitgliedern zur Einsicht vor.

Zur kürzeren Uebersicht theilen wir nachstehende Auszüge aus derselben mit.

Für das Jahr 1851.

A. Zusammenstellung der Einnahmen.

1.	Cassenvorrath vom verflossenen Jahre .	89 fl. 7 kr.
2.	Jahresbeiträge der Mitglieder	490 fl. — kr.
3.	Rückstände	20 fl. — kr.
4.	Staats- und Lyceumsbeitrag so wie Rückvergütungen ꝛc.	786 fl. 6 kr.
5.	Geschenk Ihrer Königl. Hoheit der Frau Großherzogin **Stephanie** von Baden zu den Blumenpreisen . .	56 fl. — kr.
	Summa . . .	1441 fl. 13 kr.

B. Zusammenstellung der Ausgaben.

1.	Verwendung der botanischen Section . .	167 fl. 14 kr.
2.	idem der zoologischen Section . .	91 fl. 39 kr.
3.	idem der mineralogischen Section	1 fl. 45 kr.
4.	idem der medicinischen Section .	87 fl. 4 kr.
5.	Vogt'sche Rente	125 fl. — kr.
6.	Abgangs-Decretur	30 fl. — kr.
7.	Capital-Anlage auf der Sparkasse . . .	500 fl. — kr.
8.	Allgemeine Ausgaben	329 fl. 55 kr.
	Summa . . .	1332 fl. 37 kr.

Es ergibt sich somit ein Cassenvorrath von 108 fl. 36 kr., welcher in die neue Rechnung übergeht.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Für das Jahr 1852.

A. Zusammenstellung der Einnahmen.

1.	Cassenvorrath vom verflossenen Jahre .	108 fl. 36 kr.
2.	Jahresbeiträge der Mitglieder	487 fl. 30 kr.
3.	Staats- und Lyceumsbeiträge so wie Rückvergütungen ꝛc.	711 fl. 52 kr.
	Summa . . .	1307 fl. 58 kr.

B. Zusammenstellung der Ausgaben.

1.	Verwendung der botanischen Section . .	248 fl. 11 kr.
2.	idem der zoologischen Section . .	137 fl. 31 kr.
3.	idem der mineralogischen Section	26 fl. 22 kr.
4.	idem der medicinischen Section .	277 fl. 10 kr.
5.	Vogt'sche Rente	187 fl. 30 kr.
6.	Abgangs-Decretur	5 fl. — kr.
7.	Allgemeine Ausgaben	468 fl. 15 kr.
	Summa . . .	1349 fl. 59 kr.

mithin Mehrausgabe 42 fl. 1 kr., welche der Rechner einsweilen vorgestreckt hat.

Wir schließen diesen Bericht mit dem freundlichsten Danke an alle Diejenigen welche den Verein bisher thatkräftig unterstützt haben und in der Hoffnung, daß wir die gleiche Unterstützung wissenschaftliebender Männer auch im kommenden Jahre finden werden.

Von der Generalversammlung der Mitglieder am 23. Dezember, welcher vorstehender Bericht vorgetragen wurde, wurden zu Geschäftsführern des Vereins für das Jahr 1853 erwählt:

1. Als Präsident: Hr. Graf Alfred v. Oberndorff.
2. Als Vicepräsident: Hr. Professor Schröder.
3. Als Ir Secretär: Hr. Dr. Gerlach, prakt. Arzt.
4. Als IIr Secretär: Hr. Partikülier August Scipio.
5. Als Bibliothekar: Hr. Dr. Alt, prakt. Arzt.
6. Als Cassier: Hr. Partikülier J. Andriano.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichniß
der
ordentlichen Mitglieder.

Se. Königl. Hoheit der Prinz und Regent
FRIEDRICH VON BADEN,
als gnädigster Protector des Vereines.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog Ludwig von Baden.

Ihre Königliche Hoheit die verwittwete Frau Großherzogin Stephanie von Baden.

Seine Großherzogliche Hoheit der Markgraf Wilhelm von Baden.

Seine Großherzogliche Hoheit der Markgraf Maximilian von Baden.

Seine Hoheit der Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar-Eisenach.

Seine Durchlaucht der Fürst von Fürstenberg.

Ihre Durchlaucht die Frau Fürstin von Hohenlohe-Bartenstein.

Ihre Durchlaucht die Frau Fürstin von Isenburg-Birstein.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

10. Herr Abenheim, Dr. und practischer Arzt.
11. „ Aberle, Handelsmann.
12. „ Achenbach, Obergerichts-Advokat, Prokurator und Gemeinderath.
13. „ Algardi, G., Handelsmann.
14. „ Alt, Dr. u. practischer Arzt.
15. „ Andriano, Jakob, Particulier.
16. „ Artaria, Ph., Kunsthändler.
17. „ Bassermann, Frd., königl. bayerischer Consul.
18. „ Bassermann, Dr. u. practischer Arzt.
19. „ Bensheimer, J., Buchhändler.
20. „ Bensinger, Dr. u. Medicinalreferent.
21. „ von Bettendorf, Freiherr, Rittmeister u. Kammerherr.
22. „ Bleichroth, Bürgermeister.
23. „ Boch, Dr. u. Oberstabsarzt.
24. „ Böhme, Regierungsdirector.
25. „ Brummer, Kanzleisekretair.
26. „ Brummer, Dr. u. Oberarzt.
27. „ Clemm, Fabrikant.
28. „ Diffené, erster Bürgermeister.
29. „ von Dusch, Dr. u. practischer Arzt.
30. „ Dyckerhoff, F., Baurath.
31. „ Eglinger, J., Handelsmann.
32. „ Esser, Obergerichts-Advokat.
33. „ Fenner, Apotheker.
34. „ Fliegauf, Schloßverwalter.
35. „ Frey, Dr. u. practischer Arzt.
36. „ Gärtner, Particulier.
37. „ Geib, G. V., Particulier.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

38. Herr Gentil, Dr., Obergerichts-Advokat.
39. „ Gerlach, Dr. u. practischer Arzt.
40. „ Giulini, L., Dr. u. Fabrikant.
41. „ Giulini, P., Handelsmann.
42. „ Görig, Dr. u. practischer Arzt in Schriesheim.
43. „ Götz, Fr., Buchhändler.
44. „ Gräff, Hofrath u. Lyceumsdirector.
45. „ Grohe, Weinwirth.
46. „ Groß, J., Handelsmann.
47. „ Guttenberg, Dr. u. Oberarzt.
48. „ Haaß, Oberhofgerichtsrath.
49. „ Harveng, Dr. u. practischer Arzt.
50. „ Hecker, Joh., königl. bayerischer Hofrath.
51. „ Hendrich, Bierbrauer.
52. „ Herrschel, A., Handelsmann.
53. „ Hirschbrunn, Dr. u. Apotheker.
54. „ van der Höven, Baron.
55. „ Hoff, C., Gemeinderath.
56. „ Hohenemser, J., Banquier.
57. „ Jörger, Handelsmann.
58. „ Jost, C. F., Friseur.
59. Fräulein Jung, Amalie.
60. Herr Kalb, Gastwirth zum deutschen Hof.
61. „ Kast, Holzhändler.
62. „ Kaufmann, J., Buchdrucker.
63. „ Klüber, großherzogl. bad. Staatsminister a. D., Excellenz, in Karlsruhe.
64. „ Koch, Gemeinderath.
65. „ Ladenburg, S., Banquier.
66. „ Lauer, Präsident der Handelskammer.
67. „ Leibfried, Particulier.
68. „ Lenel, Moriz, Handelsmann.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

69. Herr von Leoprechting, Freiherr, Major.
70. „ Mayer, Dr. u. Regimentsarzt.
71. „ Meermann, Dr. u. practischer Arzt.
72. „ Meyer-Nicolay, Handelsmann.
73. „ Neydeck, K. J., Rath in Umkirch.
74. „ Nötling, Amtschirurg u. Hebarzt.
75. „ von Oberndorff, Graf, königl. bayer. Kämmerer.
76. „ Olivier, Kupferschmidt.
77. „ Otterborg, Handelsmann.
78. „ Paul, Dr. u. practischer Arzt.
79. „ Reinhardt, A., Bergwerksdirector.
80. „ Reinhardt, J. W., Banquier.
81. „ Reinhardt, Ph., Weinhändler u. Bergwerksbesitzer.
82. „ Reiß, G. F., Handelsmann.
83. „ Retzer, Particulier.
84. „ Schimper, K. F., Dr. Philos. u. Naturforscher.
85. „ Schlehner, Particulier.
86. „ Schröder, Dr., Professor u. Director der höheren Bürgerschule.
87. „ Scipio, A., Particulier.
88. „ Seitz, Dr. u. practischer Arzt.
89. „ Sieber, junior, Oekonom.
90. „ Sinzheimer, Dr. u. practischer Arzt.
91. „ Stegmann, Dr. u. practischer Arzt.
92. „ Stehberger, Dr., Hofrath u. Stadtphysicus.
93. „ Steiner, Dr. u. Regimentsarzt.
94. „ Stieler, Hofgärtner.
95. „ Stoll, Hofchirurg.
96. „ von Strauß-Dürkheim, Obrist.
97. Frau von Sturmfeder, Freifrau, Excellenz, Oberhofmeisterin J. K. Hoheit der Frau Großherzogin Stephanie.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

98. Herr Thibaut, Dr. u. practischer Arzt.
99. „ Vaillant, Dr. Philos. u. Institutsvorsteher.
100. „ Wahle, Hofapotheker.
101. „ Weiß, Dr. u. practischer Arzt in Seckenheim.
102. „ Weißenburg, Dr. u. practischer Arzt.
103. „ Wilhelmi, Dr. u. Amtsphysicus in Schwetzingen.
104. „ With, Rheinschifffahrtsinspector.
105. „ Wunder, Frd., Uhrmacher.
106. „ Würzweiler, Handelsmann.
107. „ Zeroni, Dr., Hofrath u. practischer Arzt.

Ehren-Mitglieder.

1. Herr Antoin, K. K. Hofgärtner in Wien.
2. „ Apetz, Dr. u. Professor, Sekretair der naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes in Altenburg.
3. „ von Babo, Frhr., Director der Unterrheinkreisstelle des landwirthschaftlichen Vereines in Weinheim.
4. „ de Beaumont, Elie, in Paris.
5. „ Besnard, A., Dr. in München.
6. „ Bischoff, Dr., Professor in Heidelberg.
7. „ Blum, Dr. Philos., Professor in Heidelberg.
8. „ Braun, Alexander, Dr., Professor in Freiburg i. B.
9. „ Bronn, Dr., Hofrath und Professor in Heidelberg.
10. „ Bronner, Apotheker u. Oeconomie-Rath in Wiesloch.
11. „ von Broussel, Graf, Oberstkammerherr, Excellenz, in Karlsruhe.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

12. Herr Bruch, Dr., Notair und Director der rheinischen naturforschenden Gesellschaft in Mainz.
13. „ Cotta, Dr. in Tharand.
14. „ Cottard, Rector der Königlich Französischen Akademie in Straßburg.
15. „ Crychthon, Geh. Rath in St. Petersburg.
16. „ Delffs, Dr., Professor in Heidelberg.
17. „ Dochnahl, Fr. J., in Kadolzburg.
18. „ Döll, Dr., Hofrath u. Oberhofbibliothekar in Karlsruhe.
19. „ Dufresnoy, in Paris.
20. „ Eisenlohr, Hofrath und Professor in Karlsruhe.
21. „ Feist, Dr., Medizinalrath u. Sekretair der rheinischen naturforschenden Gesellschaft in Mainz.
22. „ Fischer, Dr., Privatdocent u. practischer Arzt in Freiburg.
23. „ Frommherz, Dr., Hofrath in Freiburg.
24. „ Gergens, Dr., in Mainz.
25. „ Gerstner, Professor in Karlsruhe.
26. „ Größer, Dr., Medizinalrath u. Präsident der rheinischen naturforschenden Gesellschaft in Mainz.
27. „ Grünewald, Revierförster in Lampertheim.
28. „ Gümbel, Professor in Landau.
29. „ von Haber, Bergmeister in Karlsruhe.
30. „ Haidinger, Wilhelm, Bergrath in Wien.
31. „ Hammerschmidt, Dr., in Wien.
32. „ Heckel, Inspector der K. K. naturhistorischen Kabinette in Wien.
33. „ von Heyden, Senator in Frankfurt a. M.
34. „ Held, Garten-Director in Karlsruhe.
35. „ Hepp, Dr., in Nordamerika.
36. „ Herberger, J. F., Dr. u. Professor in Würzburg.
37. „ Heß, Rudolph, Dr. med., in Zürich.
38. „ Hochstetter, Professor in Eßlingen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

39. Herr Hoffmann, C., Verlagsbuchhändler in Stuttgart.
40. „ von Jenison, Graf zu Daiton in Nordamerika.
41. „ von Jenison, Graf, Königl. Bayerischer Gesandte, Excellenz, in Wien.
42. „ Jobst, Commerzienrath in Stuttgart.
43. „ Jolly, Dr., Professor in Heidelberg.
44. „ Kapp, Dr., Hofrath u. Professor in Heidelberg.
45. „ Kaup, Dr. Philos., in Darmstadt.
46. „ von Kettner, Freiherr, Intendant der Hofdomänen in Karlsruhe.
47. „ Keßler, Fried., in Frankfurt a. Main.
48. „ von Kobell, Dr., Professor in München.
49. „ Koch, Georg Friedrich, Dr. u. practischer Arzt in Wachenheim.
50. „ Kratzmann, Emil, Dr., in Marienbad.
51. „ von Ledebour, Dr., Staatsrath in München.
52. „ Leo, Dr., Hofrath und erster Physicatsarzt in Mainz.
53. „ von Leonhard, Dr., Geheime Rath u. Professor in Heidelberg.
54. „ von Leonhard, A., Dr. u. Privatdocent in Heidelberg.
55. „ Linz, Steuercontrolleur in Speier.
56. „ Mappes, M., Dr. med., in Frankfurt a. M.
57. „ Marquart, Dr., Vicepräsident des naturhistorischen Vereines der preußischen Rheinlande in Bonn.
58. „ von Martius, Dr., Hofrath u. Professor in München.
59. „ Merian, Peter, Rathsherr in Basel.
60. „ Metzger, Garten-Director in Heidelberg.
61. „ von Meyer, Herrmann, Dr., in Frankfurt a. M.
62. „ von Müller, J. W., in Stuttgart.
63. „ Oettinger, Dr., Hofrath und Professor in Freiburg.
64. „ Otto, Garten-Director in Berlin.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

65. Herr Pasquier, Victor, Professor und Ober-Militär-Apotheker der Provinz Lüttich in Lüttich.
66. „ Reichenbach, Dr., Hofrath in Dresden.
67. „ Riedel, L., Kais. Russ. Rath in Rio-Janeiro.
68. „ Rink, Geh. Rath in Karlsruhe.
69. „ Rinz, Stadtgärtner in Frankfurt a. M.
70. „ Rüppel, Dr., in Frankfurt a. M.
71. „ Safferling, Handelsmann in Heidelberg.
72. „ Schimper, K. F., Dr. Ph. u. Naturforscher in Mannheim.
73. „ Schimper, W., Zoolog in Abyssinien.
74. „ Schinz, H. R., Dr. med. u. Professor in Zürich.
75. „ Schmitt, Stadtpfarrer in Mainz.
76. „ Schramm, Carl Traugott, Cantor u. Sekretair der Gesellschaft Flora für Botanik und Gartenbau in Dresden.
77. „ Schultz, Friedrich Wilhelm, Dr. u. Naturforscher in Bitsch.
78. „ Schultz, Dr. und Hospitalarzt, Director der Pollichia in Deidesheim.
79. „ Schumacher, Dr., in Heidelberg.
80. „ von Seldeneck, Wilhelm, Freiherr, Oberstallmeister, Excellenz, in Karlsruhe.
81. „ Seubert, Dr. u. Professor, Director des Naturalienkabinets in Karlsruhe.
82. „ Sinning, Garten-Inspector in Poppelsdorf.
83. „ Speyer, Dr., Oberstabsarzt in Kassel.
84. „ von Stengel, Freiherr, Forstmeister in Stockach.
85. „ von Stengel, Freiherr, Staatsrath in Karlsruhe.
86. „ von Stengel, Freiherr, K. Bayer. Appellationsgerichts-Präsident in Neuburg a. d. D.
87. „ Stöck, Apotheker in Bernkastell.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

88. Herr von Strauß-Dürkheim, Freiherr, Zoolog und Anatom in Paris.
89. „ Struve, Gustav Adolph, **Dr.**, Director der Gesellschaft Flora für Botanik u. Gartenbau in Dresden.
90. „ Terscheck, C. A., **senior**, Hof- u. botanischer Gärtner in Dresden.
91. „ Thomä, **Dr.** u. Professor, Sekretair des Vereines für Naturkunde im Herzogthum Nassau in Wiesbaden.
92. „ von Trevisan, Victor, Graf, in Padua.
93. „ Uhde, Particulier in Handschuchsheim.
94. „ Vulpius, E., Apotheker in Stuttgart.
95. „ Walchner, **Dr.**, Bergrath u. Professor in Karlsruhe.
96. „ Warnkönig, Bezirksförster in Steinbach.
97. „ Weber, **Dr.**, Militär-Oberarzt in Karlsruhe.
98. „ Weikum, Apotheker zu Galaz in der Moldau.
99. „ Wetzlar, G., **Dr.** u. Director der Wetterauischen Gesellschaft für die gesammte Naturkunde in Hanau.
100. „ Wirtgen, Professor in Koblenz.
101. „ Würschmitt, Geistlicher Rath u. Domkapitular in Speier.
102. „ van der Wyck, H. C., Vice-Resident zu Büitenzorg in Java.
103. „ Zeyher, Naturforscher, auf dem Cap, wohnhaft in der Capstadt.

14 SEP 1887
BRITISH MUSEUM
NATURAL HISTORY

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichniss der Vereine,

mit denen der Mannheimer Verein für Naturkunde in Verbindung steht.

1. Die rheinische naturforschende Gesellschaft zu Mainz.
2. Der Gartenbauverein zu Mainz.
3. Der Verein für Naturkunde im Herzogthum Nassau zu Wiesbaden.
4. Die Senkenbergische naturforschende Gesellschaft zu Frankfurt am Main.
5. Die Wetterauer Gesellschaft für die gesammte Naturkunde in Hanau.
6. Die practische Feld- und Gartenbaugesellschaft der bayerischen Pfalz zu Neustadt an der Haardt.
7. Die Pollichia, ein naturwissenschaftlicher Verein der bayerischen Pfalz in Dürkheim an der Haardt.
8. Die naturforschende Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg.
9. Die königlich bayerische botanische Gesellschaft zu Regensburg.
10. Der zoologisch-mineralogische Verein in Regensburg.
11. Die pfälzische Gesellschaft für Pharmacie in Kaiserslautern.
12. Der entomologische Verein in Stettin.
13. Der großherzoglich badische landwirthschaftliche Verein in Karlsruhe.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

14. Der naturhistorische Verein der preußischen Rheinlande in Bonn.
15. Der Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg zu Stuttgart.
16. Die Gesellschaft Flora für Botanik und Gartenbau in Dresden.
17. Die ökonomische Gesellschaft im Königreiche Sachsen zu Dresden.
18. Der naturforschende Verein in Riga.
19. Die naturforschende Gesellschaft in Zürich.
20. Die naturhistorische Gesellschaft in Nürnberg.
21. Der Münchener Verein für Naturkunde.
22. Die Gesellschaft für Beförderung der gesammten Naturwissenschaften in Marburg.
23. Die naturforschende Gesellschaft in Basel.
24. Der Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den königlich preußischen Staaten in Berlin.
25. Die K. K. Landwirthschaftsgesellschaft in Wien.
26. Die K. K. Gartenbaugesellschaft in Wien.
27. Die Freunde der Naturwissenschaften in Wien.
28. Der Großherzogl. Sachsen-Weimar-Eisenach'sche landwirthschaftliche Verein in Weimar.
29. Der Kurfürstlich Hessische Landwirthschaftsverein in Kassel.
30. Der Gartenbauverein in Erfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht des Mannheimer Vereins für Naturkunde

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: 18-19

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Diverse Berichte I-XXXIII